



Die Garagen bieten viel Platz für die Lagerung von Sachspenden. Einen Blick in eine von ihnen werfen (v.r.) Kurt Merkator, Thomas Will, Wolfgang Schneider („Lernen Fördern“), Alfons Schwiderski („Miteinander Gonsenheim“) und Juliane Opalka. Foto: hbz/Braun

Für Möbel und Spielzeug

SPENDENLAGER Sammelstelle auf dem Gelände der „Housing Area“ eröffnet

Von Lisa Brunner

GONSENHEIM. „Hier haben wir endlich einen zentralen und koordinierten Sammelpunkt für Sachspenden“, freut sich Sozialdezernent Kurt Merkator bei der Schlüsselübergabe der Spendenlager auf dem Gelände der Flüchtlingsunterkunft „Housing Area“. Am Montag kamen dafür der Sozialdezernent, Wohnbaugeschäftsführer Thomas Will, Geschäftsführerin des Jobcenter Mainz Juliane Opalka und Flüchtlingskoordinator der Stadt Moritz Oldenstein mit ehrenamtlichen Vertretern des Projekts „Lichtblick“ vom Verein „Lernen Fördern“, der Flüchtlingsorganisation „Miteinander Gonsenheim“ sowie der Flüchtlingshilfe Mainz auf dem Gelände der „Housing Area“ zusammen.

In dem Häuserkomplex sind zurzeit etwa 600 Flüchtlinge untergebracht. Durch die Zu-

ANLAUFSTELLEN

► **Sachspenden:** Flüchtlingshilfe Mainz E-Mail: info@fluechtlingshilfe-mainz.de/ Internet: www.fluechtlingshilfe-mainz.de

► **Projekt „Lichtblick“** Telefon: 06131- 214771/ E-Mail: lichtblick-mainz@lernen-foerdern-rlp.de

► **Kleiderspenden:** ASB Kreisverband Mainz Bingen Telefon: 06131- 96510240/ E-Mail: fluechtlingshilfe@asb-mainz.de

sammenarbeit der Juvente Stiftung und der Malteser, die für die Flüchtlingsbetreuung zuständig sind, mit den Betreibern der Unterkunft, dem Jobcenter als Geldgeber und dem „Lichtblick“-Projekt sei die Realisierung eines zentralen Spendenlagers nun erfolgreich umgesetzt worden, meint Behrouz Asadi, Leiter der Migrationsstelle der Malteser für Rheinland-Pfalz und Hessen. „Es war

schon lange unser Wunsch so etwas zu organisieren, um eine Chancengleichheit und bessere Voraussetzungen für eine Integration zu schaffen“, so Asadi weiter. Ehrenamtliche von „Lichtblick“ seien mit Unterstützung von „Miteinander Gonsenheim“ und dem Verein „Fallschirm Mensch“ für die Koordination vor Ort zuständig, erklärt der Sozialdezernent.

In 16 Garagen können Spenden wie Möbel, Spielsachen und Küchenutensilien gelagert werden. „Die Spenden werden nicht für die Flüchtlingsunterkunft hier gebraucht, sondern wenn die Menschen in ihre eigenen Wohnungen ziehen“, so Merkator. In zwei weiteren Garagen werde eine Fahrradwerkstatt eingerichtet. Sachspenden können nach Rücksprache bei der Flüchtlingshilfe Mainz sowie „Lichtblick“ abgegeben werden, für Kleiderspenden ist die ASB-Kleiderkammer zuständig.